

1656 Februar [19./]9., Wildegg

A

SCHREIBEN¹ VOM [HERRN DER HERRSCHAFT WILDEGG], H[ANS] T[HÜRING]
 EFFINGER VON WILDEGG, AN [DEN LANDSCHREIBER UND OBERST-
 FELDWACHTMEISTER DER FREIEN ÄMTER], BEAT JAKOB I.
 ZURLAUBEN, "OBERSTEN UND COMMENDANTEN JN BRÄMGAHRTEN",
 BREMGARTEN

*"Die grosse Ehr Und freundschaftt, so ich Von Langem von dem heren
 Obersten Ver spürt Und Ver hoffe Jnss Künfftig weiter werd Continu-
 iert werden, Macht mich die federen Jn die handt Zu nemmen. Weilen
 Jch berichtet, dass Einer Von meinen Underthanen, Namens Stoffel
Meyer Von Mörigkhen [=Möriken, das zur Herrschaft Wildegg gehörte],
 Jn Letzster Rencontre [vom 24. Januar] Zu Vilmärgen [- Villmerger-
 krieg -] gefangen Worden Und sich diss mallen Zu Bräm Gahrten befin-
 de. hab ich hiemit nicht um gang Nemmen wollen, Den heren Obersten
 fr. an Zusprächen, mir die Courtoisie Zu er Zeigen. Und Jhne gegen
 ab drag Costenss auf Cavaliers parolé Ledig Zu Lassen. Er ist Jn
 Wharheit ein armer dropf, der Keine Mitell, aber Ein alte Mutter die
 an Kinde statt ist. soliches wirt Jch nicht Under Lassen, Jn der
 gleichen oder anderen Occasionen gegen dem Heren Obersten Zu be-
 schulden. Hab also disen drumen schlager Expresse abgefertiget, Und
 er wahrt hier Über meiness hoch gehrten Herren Obersten günstiger
 An[t]wort. Bith mejnem hoch geherten Heren Schultheiss [von Bremgar-
 ten, Johann Balthasar] **Honegger**², Und seinem Herren Bruder [Melchior
Honegger] mein Dienst und gruss Zu vermelden. Der höchste Gott Whal-
 te mit Gnaden Ob Unss. ...".*

- 1) Die Interpunktion des vorliegenden Schreibens wurde etwas den heutigen Regeln angepasst.
- 2) Dieser war allerdings bereits am 28. Januar 1656 verstorben.

Original, mit Siegel

AH 131, 207-208 - Blatt 207^v und 208^f leer